

Niederschrift

Gremium	Sitzung - UA-JHP/022(IV)/06			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Unterausschuss Jugendhilfeplanung	Mittwoch, 18.01.2006	Jugendamt, Zimmer 502 W.-Höpfner-Ring 4	12:00Uhr	15:00Uhr

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

- 1 Eröffnung der Sitzung, Bestätigung der Tagesordnung,
Genehmigung der Niederschrift
verantwort.: Herr Schwenke
- 2 Information zur Novellierung des SGB VIII - Kinder- und
Jugendhilfe - SGB VIII in 2005
verantwort.: Herr Förster
- 3 Organisationsuntersuchung Maßnahme 77
verantwort.: Herr Förster
- 4 Übersicht über die Anträge auf Nachzahlungen für das Haushaltsjahr
2005 für Einrichtungen, für die die gezahlten Zuschüsse nicht
auskömmlich waren
verantwort.: Herr Förster
- 5 Arbeitsschwerpunkte 2006
verantwort.: Herr Förster/Herr Schwenke
- 6 Erweiterung der Zweckbindung des integrativen Kinderheimes
"Arche Noah" der Pfeifferschen Stiftungen

verantwort.: Herr Förster

7 Information zur Elternbefragung Kita der AG Kita

verantwort.: Herr Förster

8 Verschiedenes

Anwesend:

Vorsitzende/r

Stadtrat Wigbert Schwenke

Mitglieder des Gremiums

Amtsleiter Rudolf Förster

Herr Roland Vetter

Herr Frieder Aechtner

Herr Tobias Krull

Stadtrat Oliver Müller

Stadträtin Beate Wübbenhorst

Geschäftsführung

Frau Iris Kiuntke

Öffentliche Sitzung

1. Eröffnung der Sitzung, Bestätigung der Tagesordnung, Genehmigung der Niederschrift

- Herr Schwenke eröffnet die UA-Sitzung und wünscht allen ein gesundes Jahr 2006;
- die Sitzung ist ordnungsgemäß einberufen wurden;

Absprachen zur TO

- TOP 7 und TOP 4 werden vorgezogen;
- unter Verschiedenes werden die Änderungsanträge zur Haushaltsdrucksache beraten
- die Tagesordnung wird in der veränderten Form **einstimmig** angenommen;

Bestätigung der Niederschrift

- die Niederschrift vom 18.11.2005 wird **einstimmig** angenommen;

2. Information zur Novellierung des SGB VIII - Kinder- und Jugendhilfe - SGB VIII in 2005

- der Entwurf der Information zur Novellierung des SGB VII liegt den UA-Mitgliedern vor;
- Herr Förster stellt die Information ausführlich vor und geht auf die wesentlichen Änderungen und den Handlungsbedarf für das Jugendamt ein;
- Schwerpunkt – Zusammenführung und Konkretisierung des Schutzauftrages des Jugendamtes bei Kindeswohlgefährdung
- durch die Einführung der Verpflichtung zum Tätigwerden bei Kindeswohlgefährdung und deren Verpflichtung zur Meldung wird mit einem erheblichen Arbeitsaufwand in den Sozialzentren gerechnet;
- der Handlungsbedarf wird statistisch erfasst und am Jahresende vorgestellt;
- Herr Schwenke schlägt vor, in dem Zusammenhang den **TOP 3** der heutigen Sitzung - Organisationsuntersuchung Maßnahme 77- mit zu behandeln;
- der UA erinnert an den Änderungsantrag des Jugendhilfeausschusses zur Drucksache Haushaltskonsolidierungskonzept: Streichung der Maßnahme 77 –Einsparung im Sozialen Dienst des Jugendamtes-,
 - Der Stadtrat möge beschließen:
 - Die Maßnahme 77 wird ersatzlos gestrichen.
- der Antrag wurde vom Juhi einstimmig beschlossen ;

Der Unterausschuss Jugendhilfeplanung unterstreicht noch einmal die Wichtigkeit der Existenz und die Struktur der fünf regionalen Sozialzentren in Magdeburg. Nach dem vorliegenden Datenmaterial zu der Fallzahlentwicklung im Bereich der Erziehungshilfen und der Auswertung des interkommunalen Vergleichsringes der Uni Dortmund zu den Hilfen zur Erziehung sind keine Einsparungen im Sozialen Dienst des Jugendamtes möglich und denkbar.

Der Unterausschuss gibt diese Erklärung im Zusammenhang mit der Aussprache zur Information zur *Novellierung des SGB VII – Kinder- und Jugendhilfe – SGB VIII in 2005* an den Oberbürgermeister zur Kenntnis, da sichtbar wird, dass mit der Einführung des § 8a SGB VIII –Schutzauftrag bei Kindeswohlgefährdung- im Interesse der Absicherung des Kindeswohls insbesondere in Familien mit „geringer Erziehungskompetenz“ zusätzlicher Arbeitsaufwand entsteht.

Abstimmung 6/0/1

- Internetadressen: www.isa-muenster.de
www.dji.de

3. Organisationsuntersuchung Maßnahme 77

- siehe TOP 2

4. Übersicht über die Anträge auf Nachzahlungen für das Haushaltsjahr 2005 für Einrichtungen, für die die gezahlten Zuschüsse nicht auskömmlich waren

Übersicht über die Anträge auf Nachzahlungen für das Haushaltsjahr 2005 für Einrichtungen, für die die gezahlten Zuschüsse nicht auskömmlich waren

- Frau Ulvolden gibt bekannt, dass der Träger BSA (Bildungswerk Sachsen-Anhalt) für alle vier Kindertageseinrichtungen Anträge auf Zahlung weiterer Vorschüsse für die Finanzierung der Kindertageseinrichtungen gestellt hat und das Jugendamt nach Prüfung der Anträge Nachzahlungen geleistet hat;
- der o. g. Träger hat für die Finanzierung seiner Kindertageseinrichtungen die Kostenerstattung nach § 11 Abs. 4 KiFöG LSA lt. Vertrag zur Übertragung von Kindertageseinrichtungen in freier Trägerschaft vom 01.08.2004 gewählt;

- der Träger hat dem JA keine Haushaltsplanung für das Haushaltsjahr 2005 vorlegen können, da die Einrichtung im Herbst 2004 noch in kommunaler Trägerschaft war;
- dem Träger wurde mitgeteilt, dass auf Grund dessen die Zahlung auf der Basis von Vorschüssen in Anlehnung an die Pro-Platz-Pauschalen der jeweiligen Betreuungsart erfolgt;
- bis zum jetzigen Zeitpunkt liegen keine weiteren Anträge anderer Träger auf zusätzliche Zahlungen von Vorschüssen für das Haushaltsjahr 2005 vor.
- der UA nimmt die Information zur Kenntnis und bittet um erneute Mitteilung, ob weitere Anträge eingegangen sind;

5. Arbeitsschwerpunkte 2006

- den UA-Mitgliedern liegt der Entwurf Jahresarbeitsplan des Jugendamtes 2006 (12 Aufgabenbereiche) als Tischmaterial vor;
- Herr Förster stellt die Arbeitsschwerpunkte ausführlich vor;
- Herr Förster weist darauf hin, dass die Umsetzung des Arbeitsplanes nur möglich ist, wenn nicht ständige Anträge (neue Arbeitsaufgaben) durch den Juhi oder andere Fachausschüsse gestellt werden;
- Herr Dr. Gottschalk ergänzt die Schwerpunkte:
 - 1 Erarbeitung familienpolitischer Leitlinien
 - 2 Planung der Infrastruktur sozialer Einrichtungen unter den Bedingungen des demografischen Wandels
 - 3 Flankierende Leistungen/ Steuerung und Qualitätssicherung
 - 4 Integrierte Jugendhilfe,- Sozial- und Gesundheitsplanung in den Stadtteilen Olvenstedt und Ottersleben.
- die Unterausschussmitglieder äußern sich zu den mündlich vorgetragenen Ergänzungen nicht.
- weitere Verfahrensweise mit dem Arbeitsplan:

Dem Juhi wird der Jahresarbeitsplan“ Arbeitsschwerpunkte des Jugendamtes 2006 „in seiner nächsten Sitzung zur Beschlussfassung/ Bestätigung vorgelegt. Der Unterausschuss JHP empfiehlt dem Juhi die Schwerpunkte des Arbeitsplanes des Jugendamtes 2006 zu bestätigen.

Abstimmergebnis 7/0/0

6. Erweiterung der Zweckbindung des integrativen Kinderheimes "Arche Noah" der Pfeifferschen Stiftungen

- der Entwurf der Drucksache liegt den UA-Mitgliedern vor;
- Herr Förster bringt die Drucksache ein;

Der Unterausschuss empfiehlt die Erweiterung der Zweckbindung des integrativen

Kinderheimes „Arche Noah“ der Pfeifferschen Stiftung.

Abstimmung 5/0/1

7. Information zur Elternbefragung Kita der AG Kita

- den UA-Mitgliedern liegt der Fragebogen –Elternbefragung in Kitas – vor;
- die Arbeitsgemeinschaft der freien Träger gründete im Herbst 2004 einen Arbeitskreis Qualitätsmanagement, der diese stadtweite Elternbefragung zu Qualitätswünschen erarbeitet hat;
- Frau Pawletko stellt den Ablauf der Entstehung der Initiative zur stadtweiten Elternbefragung in Kindertageseinrichtungen vor;
- ein freier Träger hat sich an der Elternbefragung nicht beteiligt;
- es wurden ca. 4200 Fragebögen verteilt und bisher ein guter Rücklauf verzeichnet;
- Rückläufe sind noch bis zur 4. Kalenderwoche möglich;
- die Auswertung der Bögen erfolgt im Jugendamt, je nach Rücklauf im März oder April;
- es erfolgt eine kurze Diskussion zur Auswertung, trägerintern oder gesamt;
- Frau Pawletko teilt mit, dass in der AG festgelegt wurde, dass die Auswertung insgesamt erfolgen soll;
- die Bögen gehen nach der Auswertung an den Träger zurück, sodass jeder Träger eine eigene Auswertung anfertigen kann;
- der UA nimmt die Aufführungen zur Kenntnis, begrüßt das Vorhaben und ist sehr an der Vorstellung der Daten interessiert;

8. Verschiedenes

- Herr Förster gibt bekannt, dass folgende Anträge aus der Haushaltsberatung in den Juhü überwiesen wurden und sich der UA im Vorfeld damit beschäftigen soll;
- Änderungsanträge
- **DS0464/05/2** - Ausschüsse und Stadtrat mögen beraten und beschließen:

Für den geplanten Jugendaustausch aus Anlass des 30-jährigen Bestehens der Städtepartnerschaft zwischen Sarajevo und Magdeburg sind entsprechende Finanzmittel in den Haushalt 2006 einzustellen.

- der Antrag liegt im Jugendamt vor, er wurde als -Antrag auf Zuschüsse- gewertet, Träger „Eine Welt Haus“
- **DS0464/05/3** - *Dem Oberbürgermeister wird empfohlen, im Rahmen des Personalplanes jeden dritten Sozialarbeiter der städtischen Jugendclubs in Sekundarschulen als Schulsozialarbeiter einzusetzen.*
- der Antrag wird im Zusammenhang mit der Umsetzung des Programms BIB-Magdeburg-Kooperation mit den schulischen Förderzentren- inhaltlich erörtert. Der Unterausschuss stellt fest, dass der Antrag von Herrn Giefers nicht umzusetzen ist, weil Herr Giefers von falschen Voraussetzungen ausgeht. In den kommunalen Freizeiteinrichtungen ist nur die Stelle der Leiterin, des Leiters eine Sozialarbeiterstelle, alle andere Stellen sind Erzieherinnen/ Erzieherstellen. Diese erfüllen nicht den fachlichen Anspruch entsprechend dem Fachkräftegebot nach SGB VIII § 72.
- **DS0464/05/5** - *Ausschüsse und Stadtrat mögen beschließen:
Für die Betreuung von Kindern in den Flüchtlingseinrichtungen sind entsprechende Finanzmittel in den Haushalt 2006 einzustellen.*
- der Antrag wurde von der Fraktion zurückgezogen;
- **DS0464/05/41** - *In die Investitionsprioritätenliste 2006-2009 werden die Sanierungsmaßnahmen der Kita J.-Göderitz-Straße 30/31 und Bördebogen 10 aufgenommen.*
- Antrag wird mit Stellungnahme vom Amt 61 im Juhi in der Februar-Sitzung behandelt;
- Herr Schwenke stellt eine Anfrage zur Kapazität und zum Vorhaben der Kita Waldschule;
- Herr Förster erläutert die Kapazitätsplanung in der Kita Waldschule sowie im Quittenweg;
- Herr Schwenke stellt die Nichtöffentlichkeit her;
- Frau Ulvolden gibt einen aktuellen Sachstand zum Sasse, Begegnungsstätte Kindersonne

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.

Wigbert Schwenke
Vorsitzende/r

Iris Kiuntke
Schriftführer/in